

Januar endet ohne Erfolgserlebnis

Handball: Verbandsligist TSG Harsewinkel unterliegt dem TSV Hahlen mit 25:28

■ **Harsewinkel** (kra). Für die Verbandsliga-Handballer der TSG Harsewinkel gab es auch im dritten Januar-Spiel kein Erfolgserlebnis. „Gut, dass dieser Monat endlich vorbei ist“, sagte Manuel Mühlbrandt nach der 25:28-Niederlage beim TSV Hahlen am Samstagabend. Der Coach der auf Tabellenplatz fünf zurückgefallenen TSG will sich jetzt „irgendwie in die Karnevalspause retten“, um das Team neu aufzustellen. Zuvor steht allerdings noch das Heimspiel gegen den Tabellenzweiten SuS Oberaden an.

„Es ist ja nicht so, dass in Hahlen für uns nichts drin gewesen wäre, und zur Pause haben wir auch noch mit 13:11 geführt“, bedauerte Mühlbrandt. In der 2. Halbzeit häuften sich dann aber nicht nur die Fehlwürfe – unter anderem vergaben die Gäste vier Siebenmeter – sondern auch die Probleme, die sich durch den Ausfall von acht Spielern ergaben. „Irgendwann waren Sven Bröskamp und Jonas Kalter, auf denen die Hauptlast unseres Angriffsspiels lastet, halt alle“, erklärte der Coach. Er wechselte sich wieder nicht

nur selbst ein, sondern griff auch früher als geplant auf Marius Pelkmann zurück, der nach langer Verletzungspause wegen eines Mittelfußbruchs eine ordentliche Leistung ablieferte.

„Steffen Schumacher hat am Freitag einmal mit uns trainiert. Da ist doch klar, dass da die Bindung zur Mannschaft fehlt“, verdeutlichte Mühlbrandt seine Aufstellungsprobleme: „Aber ohne ihn hätten wir ohne Torhüter dagestanden.“ Neben den Stammkeepern Johnny Dähne und Alexander Kaupp fehlten in Hahlen die ebenfalls verletzten Rene Hilla, Florian Bröskamp, und Florian Ötting, der gesperrte Malik St. Claire sowie die verhinderten Benjamin Doherty und Stefan Honerkamp. Mühlbrandt bedauerte das umso mehr, als sein Team bis zum 19:19 (46.) mit den routinierten Hahlenern auf Augenhöhe spielte.

TSG Harsewinkel: Schumacher (2) – Bröskamp (7), Steinkamp, Mühlbrandt (4), Lakebrink, Schneider (1), Dreiszis (1), Kalter (2), Brown, Schüpping (2). M. Pelkmann (4), P. Pelkmann (2).